

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 364.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 194.

Beilage für die Halle und die Provinz 2.50 Mark, nach die 9.00 bezogen 3 Mark für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich gedruckt. — Preis 1.10 Reichsmark. Halbesche Couriers (tägl. Gesellschaftsblätter), Zentr. Unterrichtsblätter (Wochenzeitung), Samstagsblätter, Beilagen.

Zweite Ausgabe

Beilage für die Provinz 2.50 Mark, nach die 9.00 bezogen 3 Mark für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich gedruckt. — Preis 1.10 Reichsmark. Halbesche Couriers (tägl. Gesellschaftsblätter), Zentr. Unterrichtsblätter (Wochenzeitung), Samstagsblätter, Beilagen.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 97.  
Telephon Nr. 196.

Dienstag, 6. August 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 9.  
Telephon-Nr. VIIa Nr. 11494.

### Kaiserin Friedrich \*

Dieses Leid ist über unser geliebtes Herrscherhaus gekommen. Wie wir schon gestern Abend durch Extrablatt unseren Lesern mitgeteilt haben, ist am Montag, 5. August, Nachmittags 6 1/2 Uhr die Kaiserin Friedrich, die Mutter Kaiser Wilhelm II., ihren schweren Leiden erlegen. Ruhig und sanft ist sie hintergeschlummert.

Nach dem schon am Sonntag eingetrossenen Nachrichten war die baldige Auflösung der hohen Frau leider mit ziemlicher Sicherheit vorzuziehen. Der Krankenbericht am gestrigen Morgen gab so gut wie ja feiner Hoffnung mehr Raum, es war offenbar, daß die fürstliche Diätetikerin, die seit Monaten schwer mit dem Tode gerungen, an dem Ende ihrer körperlichen Kräfte angelangt war. Wie verlaßt, war die Kaiserin, die das Kommen des Todes befehlungslos hat, bereits am Sonntag vor acht Tagen eingetreten; am 29. Juli gelangten die ersten Nachrichten davon in die Öffentlichkeit. Der Kaiser blieb in jenen Tagen mit der „Hohenzollern“ vor Meibitz liegen und trat am 1. August in die Kaiserin an, die ihn in der Morgenfrühe des gestrigen Tages an das Krankenlager seiner erlauchten Mutter führte. Auch die Kaiserin die kaiserlichen Kinder und die Kinder der Kranken, mit Ausnahme des fern in den spanischen Gewässern weilenden Prinzen Heinrich, veranlaßten sich um die hohe Kranke der Bruder herbeizulenken, König Edward von England, trotz zu spät ein, um seiner Schwester lebend noch einmal die Hand drücken zu können. Der Kaiser fand seine geliebte Mutter als Sterbende vor; er erkannte alsbald, daß alle Hoffnung auf eine nochmalige Besserung und Rettung ausgeschlossen sei. Nachmittags gegen 6 Uhr trat der letzte Lebenskampf ein. Eine Viertelstunde später war die Kaiserin ruhig entschlafen. Wenige Minuten nach ihrem Hinscheiden ging die Standarte auf dem Schlosse Friedrichshof halbmast. Bei finkender Sonne läuteten die Glocken Cronbergs und der Nachbarn. Menschenkinder waren die Klagen halbmaß gelöst. Im Schlosse Friedrichshof herrschte tiefe, schmerzliche Trauer. Hier wie auch in Gumburg gab die Bevölkerung die innigste Trauer kund. Die Mitglieder der Gesellschaft begannen bereits am Abend sich in die ausliegenden Trauerlisten einzutragen. Mit aufsichtiger Teilnahme blüht die gesamte Nation nach dem freundlich gelegenen Schlosse zu Cronberg, das als Ruhesitz für die Kaiserin, für ihre alten Tage, gebaut worden ist. Als vor dreizehn Jahren Kaiser Friedrich aus dem Leben schied, glaubte niemand, daß seine noch vor der Welt der Kaiser getragene Gesundheit ihn nur verhältnismäßig so kurze Zeit überleben werde. Wie einst ihm selbst, so ist auch ihr ein schwerer und schmerzvoller Ausgang aus dem Leben befohlen gewesen. Das fürstliche Paar, das einst mit den höchsten Ehren dieser Welt und unter dem höchsten Glanze des britischen Königssohnes in das Gebührende eingetreten war, hat ein an Ruhm und Erfolgen, aber auch an Enttäuschungen reiches Erwachsenen fröhlicher, als je nach menschlichem Ermessen angenommen werden konnte, beendet. Kaiser Friedrich ward in der Fülle seiner Manneskraft gebrochen, und seine Gesundheit hat jetzt in eben jenen Augenblicken, die durch Weisheit und Mäßigkeit unauflöslich und unausschließlich mit seinem Namen verknüpft sind, ihr Haupt zu der laugenswerten hohen Ruhe geneigt.

In ihrer Person stellt die Kaiserin Friedrich ein lebendes Band zwischen Deutschland und England dar, und an ihr Todestage treten gemeinsam der deutsche Kaiser und der König von Großbritannien und Irland. Eine intime Annäherung beider Länder war das Ideal und das Ziel ihres Lebens und Strebens. Aber die Verhältnisse hinderten sie an der Erfüllung, und Völkergeschichte regeln sich unabhängig von persönlichen Wünschen in dem großen Wechselspiel der Geschichte. Wenn dennoch das Verständnis zwischen Deutschland und England trotz aller Wechsels der Zeiten, von vorübergehenden Spannungen abgesehen, ein erträgliches, meist sogar ein gutes blieb, so hat die persönliche Vermittlung der Kaiserin daran oft einen hervorragenden Anteil gehabt. Die junge Frau haben bereits zwei Nationen mit großen Hoffnungen und Wünschen besiegt, heute widmen wir ihre theilnehmenden und trauernden Gefinnungen der fürstlichen Frau, die für wenige Monate die Kaisertrone auf ihr Haupt legen durfte, um sie dann bis zu einem schmerzvollen Ausgang als Dornenkrone zu tragen.

Ueber die Ereignisse des gestrigen Tages auf Schlosse Friedrichshof liegen eine Reihe Telegramme vor, die folgenden betragen: Die Kaiserin Friedrich war fort bis

Mittag bei vollem Bewußtsein. Früh verlangte sie nach dem englischen Pfarrer aus Gumburg v. d. Höhe, der eine Stunde bei der Kaiserin verweilte. Alle Kinder, außer dem Prinzen Heinrich, waren im Krankenzimmer verammelt. Der Kaiser und die Kaiserin waren um 5 1/2 Uhr früh mit dem Kronwagen in Friedrichshof eingetroffen. Zum Wachdienst im Schlosse war die 11. Kompanie des 80. Infanterie-Regiments, dessen Chef die Kaiserin Friedrich ist, nach Friedrichshof befohlen worden und hatte Privatquartier bezogen. Mittags verließ die Kaiserin in eine schwere Ohnmacht, sodas man den Eintritt des Todes vermutete. Als die Meldung nach Gumburg gelangte, wurde dort auf dem Schlosse wie auf der Kaiserin die Trauer für den Kaiserin und die Dienerin, die die Kaiserin bei dem Tode der Kaiserin besaß, bekannt, daß die Kaiserin der Kaiserin zu früh in ihre Rechte getreten waren und man entfernte sie wieder. In Gumburg wie in Cronberg war die Stimmung der Bevölkerung schon vom Sonntag an eine sehr trauervolle. Sonntag Abend fanden Tausende vor dem Tore des Schlosses; ein Teil harrte sogar die ganze Nacht aus. Der Kaiser, der die Uniform der Polener Leibjäger trug, sah bei seiner Ankunft sehr abgemagert aus. Die Majestäten wurden sich alsbald in das Krankenzimmer, wo die Kaiserin Friedrich die Eintretenden erkannte, denen sie zuwinkte, um alsbald wieder in einen traumartigen Zustand zu versinken. Im weiteren Verlaufe des Vormittags machte der Kaiser zu seiner Erholung einen Spaziergang durch den Park, wobei er sich ernst und erregt mit seinen Schwestern unterhielt.

In Begleitung des Kaisers und der Kaiserin sind in Gumburg anwesend: Reichsminister Graf von Bülow, General der Infanterie und Abgeordneter, Palastdame Gräfin Keller, Ober-Bezirkskommissionär nach der Sommerreise, Ober-Bezirkskommissionär Graf zu Eulenburg, Staatsminister Freiherr von Ender, der Reichsminister General der Infanterie v. Welfen, Generalleutnant v. Scholl, Generalmajor v. Madenien, Major-Adjutant Oberst von Prigelow; ferner der Chef des Militärärztlichen Rathes Hülshausen und der Geheim-Bezirkskommissionär v. Welfen in Vertretung des Chefs des Militärärztlichen Rathes.

In London wurde die Nachricht vom Hinscheiden der Kaiserin Friedrich sofort nach ihrem Eintreffen am Mansion House angehängelt. Alsbald wurde auch die große Glocke der Saint Pauls-Kathedrale geläutet.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 6. August.

\* **Mittritt des Statthalters Fürsten zu Stolberg-Langensalza.** Die auch in der „Halle'schen Zeitung“ erwähnte Meldung aus Stettin, wonach der Statthalter der Reichslande zurücktritt und durch den Grafen Waldersee ersetzt werde, wird uns von unrichtiger Seite in Berlin als Gerücht bezeichnet. Dieses Gerücht würde nur dann eine Beachtung verdienen, wenn es richtig wäre, daß sich Fürst Stolberg-Langensalza mit Mittritts-Gebanten trüge. An maßgebender Stelle in Berlin ist nichts davon bekannt, daß dies zur Zeit der Fall ist.

\* **Graf Waldersee und die Stadt Gumburg.** In der gestrigen Sitzung der Bürgerschaft wurde, wie der „Gumburgische Correspondent“ meldet, folgende Kundgebung einstimmig und endgültig genehmigt:

Die Bürgerschaft stimmt überein mit Freunden der Verleihung des Hamburgischen Ehrenbürgerrechtes an den Generalleutnant Grafen v. Waldersee zu; sie erklart in dieser höchsten Ehrenbezeugung, die unsterbliche und Ehrendenkmal zu errichten hat, den Ausbruch Danbarger Kriege, die auch Gumburgs Bevölkerung den heroischen Verdiensten des Grafen Waldersee dankt.

\* **Der Magistrat der Stadt Gumburg bittet alle Behörden und eingeladenen Persönlichkeiten, auf spezieller Abgabe von Kennzeichen zu verzichten, daß die Aufzeichnung und Beamteneinstellung in Gumburg auf unbestimmte Zeit verschoben sind.**

\* **Der Besuch des deutschen Gesandten in Dresden.** Ein Berliner Doppelheft wurde neuerdings, das vereinigte deutsche Gesandten wurde auf seiner Heimfahrt von Cobitz dem französischen Hofen Dresden einen Besuch abstatten. Wie wir dazu nochmals versichern, ist ein solcher Besuch des Gesandten niemals beabsichtigt worden.

\* **Die Ergebnisse des Reichshausballes für 1900** stellen sich nach dem finalbilanz der Reichshauskasse, abgesehen von den auf außerordentlichen Deckungsmittel

angezeigten Ausgaben im Vergleich zum Etat in runden Summen wie folgt:

Beim Reichsheer stellte sich das Gesamtergebnis von 2.444.000 Mk. günstiger gegen den Etat. Die Wärmereparatur erforderte 5.490.000 Mk. mehr, der Reichstag 85.000, das Reichsgericht 1.156.000 Mk., das Reichsamt des Innern 1.189.000 Mk., die Reichsschuld 1.312.000 Mk., der allgemeine Rentensfonds 55.000 Mk. mehr, beim Reichsinvalidenfonds war der Kapitalausfluß 1.051.000 Mk. geringer. Im Ganzen waren 92.140.345,50 Mk. Mehraufgaben, Zölle und Zehntsteuer 7.558.000 Mk. weniger, die Reichslandabgabe für Braunkohle 1.213.000 Mk., Reichsflottenabgaben 11.682.798,79 Mk. mehr. Im Ganzen wurden an Einzelstaaten 6.467.228,52 Mk. weniger überwiesen. Die Bundessteuer erbrachte 21.442.000 Mk., die Salzsteuer 1.785.000, Branntwein 1.313.000, Spielartensteuer 63.000, Reichsflottensteuer 2.040.000 und die flüssige Gebühr 93.000 mehr, Maßabgabe und Branntweinmaterialsteuer 502.000, Brennsteuer 786.000 Mark weniger, Post- und Telegraphenerhaltung 25.434.000, Reichsflottenabgaben 1.974.000 Mk. weniger, Gleichungsbetrag für nicht allen Bundesstaaten gemeinsamen Einnahmen 4.324.000 Mk. weniger, Banknoten 11.093.000, verschiedene Verwaltungseinnahmen 3.267.000 Mk. mehr. Im Ganzen kommen an ordentlichen Einnahmen, soweit sie dem Reiche verbleiben, 18.990.573,80 Mark auf; die Mehraufgaben betragen 9.240.345,50 Mark, da die Mehraufgaben aus den Reichsflottenabgaben 11.682.798,79 Mark gemäß dem Reichsgesetz vom 14. Juni 1900 zur Veräußerung der Reichsflottenmittel der Reichsflotte zu dienen haben, ergibt sich für das Rechnungsjahr 1900 ein Fehlbetrag von 1.982.567,49 Mark.

\* **Die Vorbereitungen für die Ausführungsbestimmungen zum Fleischbeschutzesetz** sind jetzt im Reichsgesetzblatt so weit gefördert, daß erwartet werden darf, der Bundesrat werde alsbald nach seinem Ablegsammentritt nach der Sommerreise, in die Lage kommen, sich mit ihnen zu beschäftigen. Wie der „Deutsche Schlachthofverleiher“ vernehmen, sollen die Ausführungsbestimmungen zum Fleischbeschutzesetz alles mit Vorläufe, schweffiger Säure und unterzuckerhaltigen Salzen, ebenso wie alles mit Farbstoffen irgend welcher Art behandelte Fleisch für zum Genuß untauglich erklären. Damit wäre die so viel umstrittene Verwendung von Met-Preparaten und das Färben von Wurst unbedingt verboten.

\* **Die Vereinigung deutscher Margarinefabrikanten** hat der „Rhein. Ztg.“ eine Zuschrift geschickt, in der auseinandergesetzt wird, daß die meisten Fabriken große Unterbilanzen gemacht, ja daß manche ihren Betrieb eingestellt hätten, und daß keine einzige Bilanz der Aktiengehilfen aufreistellend sei. Sollten diese Schilde rungen richtig sein, so müßten wir es verstehen, wenn die Margarinefabrikanten von dem unglücklichen Betriebe sich abwenden und eine andere Beschäftigung suchen wollten. Das deutsche Volk würde dabei nichts verlieren.

\* **Militär und Sozialdemokratie.** Im „Reichsanzeiger“ bringt der Kriegsminister erneut zur allgemeinen Kenntnis, daß Unteroffizieren und Mannschaften dienstlich verboten ist jede Beteiligung an Vereinigungen, Versammlungen, Festlichkeiten und Gelanzen, zu welchen nicht vorher eine besondere dienstliche Erlaubnis erteilt ist; ferner jede einem Dritten erkennbar gemachte Beteiligung revolutionärer oder sozialdemokratischer Gesinnung; endlich das Halten und die Verbreitung revolutionärer oder sozialdemokratischer Schriften, sowie jede Einführung solcher Schriften in die Kasernen oder sonstigen Dienstlokale. Ferner ist sämtlichen Angehörigen des aktiven Heeres dienlich befohlen, von jedem zu ihrer Kenntnis gelangten Vorhandensein revolutionärer oder sozialdemokratischer Schriften in Kasernen und sonstigen Dienstlokalen sofort dienstliche Anzeige zu erstatten. Diese Verbote und Befehle gelten auch für die Lieutenants und Kontrol-Vernehmungen einberufenen Personen des Verurlaubtenandes.

\* **Anarchistenfrage.** Die Anarchistenföderation Deutschlands wird ein an die Reichsregierung gerichtetes Flugblatt in Massenauflage erscheinen lassen; auch sollen Agitationsreisen unternommen werden. Aus dem Flugblatt, aus Leipzig, Langensalza und aus Oesterreich wird gemeldet, daß die Polizei gegen die Anarchisten die strengsten Maßregeln ergreife. Das Gericht in Weisbaden verurtheilt den süddeutschen Anarchistenführer und Verleger der „Freiheit“, sowie den Redakteur desselben Blattes, Jean Engler, wegen gemeinschaftlichen Aufreißens der Reichsregierung zu zwei Jahren Gefängnis. Die Urtheile hatten am 1. Mai eine sozialdemokratische Majorität befohlen





am März —, März per September 61/2, per Oktober —, per Dezember 62. März 2 7/8, Getreidefrucht —, Chicago, 5 August, (Telegr.) Weizen per August 69 1/2, per September 70 1/2, — Weizen per August 56 1/2, —

Paris 5 August, (Anfangsbericht) Spiritus ruhig, August 27 2/8, Sept. 27 5/8, reitend, Dezember 28 00, Januar-April 28 50, Paris, 5 August, (Schlussbericht) Spiritus ruhig, Aug. 27 2/8, Sept. 27 5/8, reitend, Dezember 28 00, Januar-April 28 50.

--- Wg. Schaffische, stoffe 23—30 Wg., mittel 15—18 Wg., Meise 8—12 Wg., Galtbau, große 18—20 Wg., kleine 10—14 Wg., Gerste 22—25 Wg., Weizen 4—5 Wg., Hafer 4—5 Wg., Anwerthäne 4—6 Wg., Dordt — Wg., Roden 4—5 Wg., (Schlack 200 Wg., Lada, roth, 200 Wg., Sülberlän — Wg., Sackgrößen 110—150 Wg., Rander 85—90 Wg., Süßholzw. 7 bis 80 Wg., Schmalz — Wg., Butter — Wg., Stradlen 25—32 Wg., Quammern, lebende 280—300 Wg.

\* Hamburg, 5 August, (Schlussbericht) Aktien & Rubelkurs 1. Produkt Welt 89 1/2, Nennwert neue Union, frei am Bord Santos per August 9 1/2, per September 8 7/8, per Oktober 8 5/8, per Dezember 8 6/8, per März 8 7/8, per Mai 8 7/8, 1/2, Rubig.

\* Magdeburg, 4 August, Erben, gelbe zum Roden 18 00 bis 23 00 Wg., Speisebohnen (weiße) 15 00—30 00 Wg., Bism 15 00 bis 32 00 Wg., alle für 100.

\* Etroh. Sen. \* Magdeburg, 5 August, Rindfleisch 5 50—6 50 Wg., Krummfleisch 4 00—5 00 Wg., den 7 00—8 50 Wg. für 100 kg. \* Bremerh. 5 August, Kanonjinn 70 1/2, \* London, 5 August, Freitag, \* Glasgow, 5 August, Freitag, \* Hamburg, 3 August, (Telegr.) Schmalz Westen Ream 9 05, do. Höhe und Broder 9 20.

\* Hamburg, 5 August, (Anfangsbericht) Kaffee, Good average Santos September 28 00, Dezember 28 7/8, März 29 25, Mai 30 00, Tendenz: Behauptet.

\* Berlin, 5 August, Kartoffelmarkt und Vieh 17 25 Wg., feuchte Ställe — Wg.

\* Bremen, 3 August, Baumwolle, Sicilia, Upland middling loco 42 1/2, \* Liverpool, 3 August, (Schlussbericht) Baumwolle, Die Dienstleistungen sind:

\* Hamburg, 5 August, (Schlussbericht) Kaffee, nur für Good average Santos September 27 7/8, Oktober 28 50 Wg., März 29 25 Wg., Mai 29 7/8, Tendenz: Behauptet.

\* Berlin, 5 August, Kartoffelmarkt und Vieh 17 25 Wg., feuchte Ställe — Wg.

\* Bremen, 3 August, Baumwolle, Sicilia, Upland middling loco 42 1/2, \* Liverpool, 3 August, (Schlussbericht) Baumwolle, Die Dienstleistungen sind:

\* Hamburg, 5 August, (Schlussbericht) Kaffee, nur für Good average Santos September 27 7/8, Oktober 28 50 Wg., März 29 25 Wg., Mai 29 7/8, Tendenz: Behauptet.

\* Berlin, 5 August, Kartoffelmarkt und Vieh 17 25 Wg., feuchte Ställe — Wg.

\* Bremen, 3 August, Baumwolle, Sicilia, Upland middling loco 42 1/2, \* Liverpool, 3 August, (Schlussbericht) Baumwolle, Die Dienstleistungen sind:

\* Hamburg, 5 August, (Schlussbericht) Kaffee, nur für Good average Santos September 27 7/8, Oktober 28 50 Wg., März 29 25 Wg., Mai 29 7/8, Tendenz: Behauptet.

\* Berlin, 5 August, Kartoffelmarkt und Vieh 17 25 Wg., feuchte Ställe — Wg.

\* Bremen, 3 August, Baumwolle, Sicilia, Upland middling loco 42 1/2, \* Liverpool, 3 August, (Schlussbericht) Baumwolle, Die Dienstleistungen sind:

\* Hamburg, 5 August, (Schlussbericht) Kaffee, nur für Good average Santos September 27 7/8, Oktober 28 50 Wg., März 29 25 Wg., Mai 29 7/8, Tendenz: Behauptet.

\* Berlin, 5 August, Kartoffelmarkt und Vieh 17 25 Wg., feuchte Ställe — Wg.

\* Bremen, 3 August, Baumwolle, Sicilia, Upland middling loco 42 1/2, \* Liverpool, 3 August, (Schlussbericht) Baumwolle, Die Dienstleistungen sind:

# Friedmann & Weinstock, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.

## Leipziger Börse vom 5. August.

### Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Preuss. Staatsanleihe 1868	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1871	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1874	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1877	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1880	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1883	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1886	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1889	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1892	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1895	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1898	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1901	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1904	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1907	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1910	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1913	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1916	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1919	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1922	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1925	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1928	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1931	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1934	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1937	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1940	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1943	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1946	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1949	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1952	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1955	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1958	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1961	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1964	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1967	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1970	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1973	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1976	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1979	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1982	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1985	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1988	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1991	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1994	105 00
Preuss. Staatsanleihe 1997	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2000	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2003	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2006	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2009	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2012	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2015	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2018	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2021	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2024	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2027	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2030	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2033	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2036	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2039	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2042	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2045	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2048	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2051	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2054	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2057	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2060	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2063	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2066	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2069	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2072	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2075	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2078	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2081	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2084	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2087	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2090	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2093	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2096	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2099	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2102	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2105	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2108	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2111	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2114	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2117	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2120	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2123	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2126	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2129	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2132	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2135	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2138	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2141	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2144	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2147	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2150	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2153	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2156	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2159	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2162	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2165	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2168	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2171	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2174	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2177	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2180	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2183	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2186	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2189	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2192	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2195	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2198	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2201	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2204	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2207	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2210	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2213	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2216	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2219	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2222	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2225	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2228	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2231	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2234	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2237	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2240	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2243	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2246	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2249	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2252	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2255	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2258	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2261	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2264	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2267	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2270	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2273	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2276	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2279	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2282	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2285	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2288	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2291	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2294	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2297	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2300	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2303	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2306	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2309	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2312	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2315	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2318	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2321	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2324	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2327	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2330	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2333	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2336	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2339	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2342	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2345	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2348	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2351	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2354	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2357	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2360	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2363	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2366	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2369	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2372	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2375	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2378	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2381	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2384	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2387	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2390	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2393	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2396	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2399	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2402	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2405	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2408	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2411	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2414	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2417	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2420	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2423	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2426	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2429	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2432	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2435	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2438	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2441	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2444	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2447	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2450	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2453	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2456	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2459	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2462	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2465	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2468	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2471	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2474	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2477	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2480	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2483	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2486	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2489	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2492	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2495	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2498	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2501	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2504	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2507	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2510	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2513	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2516	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2519	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2522	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2525	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2528	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2531	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2534	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2537	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2540	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2543	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2546	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2549	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2552	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2555	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2558	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2561	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2564	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2567	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2570	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2573	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2576	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2579	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2582	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2585	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2588	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2591	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2594	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2597	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2600	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2603	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2606	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2609	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2612	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2615	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2618	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2621	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2624	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2627	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2630	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2633	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2636	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2639	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2642	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2645	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2648	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2651	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2654	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2657	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2660	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2663	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2666	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2669	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2672	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2675	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2678	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2681	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2684	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2687	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2690	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2693	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2696	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2699	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2702	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2705	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2708	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2711	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2714	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2717	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2720	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2723	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2726	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2729	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2732	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2735	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2738	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2741	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2744	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2747	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2750	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2753	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2756	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2759	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2762	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2765	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2768	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2771	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2774	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2777	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2780	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2783	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2786	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2789	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2792	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2795	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2798	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2801	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2804	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2807	105 00
Preuss. Staatsanleihe 2810	10